



Ramba-Zamba Kinderbetreuung

Umgang mit Krankheiten und Verletzungen

Leitfaden für Eltern



Verein Ramba-Zamba - Kinderbetreuung

Weiherallee 3 - 8610 Uster - Telefon 044 542 43 08 - info@ramba-zamba.ch, www.ramba-zamba.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Umgang mit Krankheiten und Verletzungen in der Kinderbetreuung Ramba-Zamba	3
2. Diagnostizierte Krankheiten	4
3. Impfen	4
4. Medikamentenverabreichung	5
5. Informationstafel	5
6. Unfall	5
7. Typische Krankheitssymptome und Massnahmen durch das Betreuungsteam	5

1. Umgang mit Krankheiten und Verletzungen in der Kinderbetreuung Ramba-Zamba

Im Krippen- und Hortalltag ist der Umgang mit kranken Kindern unausweichlich. Es ist nicht immer einfach, einen Weg zwischen den Erwartungen und Wünschen der Eltern, dem Wohl des Kindes, den Bedürfnissen und dem Schutz anderer Kinder sowie den Erwartungen und dem Schutz der Betreuungspersonen zu finden. Dieser Leitfaden dient dem Personal und den Eltern der Kinderbetreuung Ramba-Zamba als Unterstützung zur Entscheidungsfindung und zeigt auf, wie das Betreuungsteam reagiert, wenn Krankheitssymptome beobachtet werden. Oberste Priorität ist, dass sich das kranke Kind, die Mitarbeitenden und Eltern sicher fühlen. Fühlt sich ein Kind unwohl oder ist es krank, braucht es eine 1:1-Betreuung zu Hause durch vertraute Personen, Ruhe und viel Geborgenheit. Ebenso wichtig ist der Schutz anderer Kinder und der Mitarbeiter.

Die folgenden Hinweise sollen allen Eltern bei der Entscheidung helfen,

- ob ein Kind den Tag in der Ramba-Zamba Kinderbetreuung verbringen darf oder ggf. zu Hause bleiben muss.
- wann nach einer Krankheit ein Wiederkommen der Kinder in die Betreuung möglich ist, ob nach einer Krankheit ein Attest benötigt wird und wann auch Elternteile, Geschwister oder andere Kontaktpersonen nicht in die Einrichtung kommen können.

Kranke Kinder gehören nach Hause und sollen gar nicht erst in die Kinderbetreuung Ramba-Zamba gebracht werden. Typisch sind:

- Fieber (über 38.5 °C), bitte gebt keine fiebersenkenden Mittel, um es «fit» für den Tag zu machen
- Fieber (über 38.5 °C) am Tag zuvor oder in der vorherigen Nacht. Bevor das Kind wieder in die Kinderbetreuung Ramba-Zamba kommen darf, muss es 24h fieberfrei sein.
- Durchfall oder Erbrechen, sofern es nicht ein einmaliges Ereignis war, das andere Ursachen hat (z.B. Aufregung)
- Gefährliche, ansteckende Krankheiten, bei denen im Kanton Zürich ein Schulausschluss erfolgt. Dies sind z.B. Masern, Mumps, Röteln, siehe Kanton Zürich, Gesundheitsdirektion, «Richtlinien Schulausschluss bei ansteckenden Krankheiten»
- Symptome, unter denen das Kind stark leidet, z.B. starker, erschöpfender Husten

Bemerkt das Betreuungspersonal am Tag, dass ein Kind krank ist, ist das wichtigste Entscheidungskriterium für ein Bleiben oder Gehen des Kindes sein Allgemeinzustand und (Spiel-) Verhalten in der Gruppe. Ein Kind in geschwächtem/reduziertem Allgemeinzustand spielt nicht mehr, hat kein Interesse an Aktivitäten oder den anderen Kindern. Ein Kind, welches sich unwohl fühlt, wird aus diesem Grund nach Hause geschickt.

In der untenstehenden Tabelle sind typische Symptome, Symptombeschreibungen und ihre Beurteilung (Farbcodierung) aufgelistet. Je nach Schwere der Symptome handelt das Personal der Kinderbetreuung Ramba-Zamba, von der Information am Abend (grün), telefonischer Besprechung am Telefon (gelb) bis zur Benachrichtigung und umgehenden Abholung durch die Eltern (rot). Die Liste behandelt nur die am häufigsten auftretenden Krankheiten oder Symptome, sie ist nicht erschöpfend. In jedem Fall beurteilt und handelt das Team im Interesse des Kindes und zum Schutz der anderen Kinder und Erwachsenen.

Zu beachten:

Die Erziehungsberechtigten verpflichten sich, während der Betreuungszeiten unter den angegebenen Telefonnummern erreichbar zu sein. Erreichen wir die Eltern dennoch nicht, handeln die Mitarbeitenden der Ramba-Zamba Kinderbetreuung nach eigenem Ermessen und kontaktieren bei unsicheren Situationen den Betriebsarzt oder gehen direkt in die Notfallaufnahme des Spitals Uster.

2. Diagnostizierte Krankheiten

Die folgende Liste zeigt, welche vom Arzt diagnostizierten Krankheiten in der Kinderbetreuung Ramba-Zamba toleriert/nicht toleriert werden. In jedem Fall müssen die Eltern die Gruppenleitung umgehend über die Krankheiten informieren. Die Gruppenleitung wird eventuell Eltern besonders gefährdeter Kinder informieren, z.B. Kinder mit besonderer Infektanfälligkeit.

Toleriert	Nicht toleriert
Windpocken bei gutem Allgemeinzustand	Hand-Mund-Fuss-Krankheit
Scharlach, behandelt	Scharlach, unbehandelt
Leichte, behandelte Bronchitis	Lungenentzündung
Hüftschnupfen	Mumps
	Masern
	Röteln/ Ringelröteln
	Magen-Darm-Grippe
	Keuchhusten
	3-Tages-Fieber
	Krätze

3. Impfen

In der Ramba-Zamba Kinderbetreuung besteht keine Impfpflicht (weder für Kinder noch für Mitarbeitende). Das Impfen nach empfohlenem Impfplan ist aber klar erwünscht.

Krankheiten wie Kinderlähmung, Masern etc. sind in der Schweiz praktisch ausgerottet. Mit der individuellen heutigen Impf-Handhabung treten diese Krankheiten aber sporadisch wieder auf.

Tritt ein Fall mit Masern auf, werden wir diesen beim Gesundheitsamt des Kantons Zürich melden. Diese überprüfen den Impfstatus aller Personen, die mit dem erkrankten Kind in Kontakt standen. Ist eine Person nicht geimpft und kann oder darf nicht nachgeimpft werden, muss sie der Betreuungsinstitution bis zu drei Wochen fernbleiben.

Bei Mumps wird das Kind bis neun Tage nach Beginn der Parotisschwellung (stark geschwollene Drüsen) vom Besuch der Betreuungseinrichtung ausgeschlossen.

4. Medikamentenverabreichung

Besonders bei Therapien mit Antibiotika ist es wichtig, das Medikament, wie vom Arzt verschrieben zu verabreichen. Aber auch andere Medikamente (Hustensaft, Ritalin, Inhalationen) verabreicht das Personal der Kinderbetreuung, sofern das Verfallsdatum nicht überschritten ist, das Personal von den Eltern informiert und instruiert wurde und ein Messlöffel/Spritze vorhanden ist. Die Verpackung/Flasche ist mit dem Namen des Kindes zu beschriften. Ebenso liegt es in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten, das Medikament am Abend wieder mitzunehmen.

5. Informationstafel

Im Eingangsbereich aller drei Gruppen hängt eine Informationstafel. Krankheiten, die eine hohen Ansteckungsgrad haben oder sehr unangenehm verlaufen können, werden an der Info-Tafel angeschlagen oder die Gesamtleitung informiert per E-Mail.

6. Unfall

Zum Glück passieren in der Ramba-Zamba Kinderbetreuung nur selten Unfälle, bei denen es eine Arztkonsultation braucht. Trotzdem werden nachfolgend die einzelnen Schritte aufgelistet, die im Fall eines Unfalls vorgenommen werden.

1. Kind beruhigen
2. Verletzung ansehen
3. Beurteilen, ob die Wunde/Verletzung von einem Arzt behandelt werden muss
4. Eltern benachrichtigen und weitere Schritte einleiten
5. Evtl. mit dem Kind zum Arzt/ Spital gehen (Personalunterlagen mitnehmen)
6. Unfallhergang rapportieren (Zeit, Ort, anwesende Personen, Unfallhergang, Massnahmen)

7. Typische Krankheitssymptome und Massnahmen durch das Betreuungsteam

Tabelle 1: Liste typischer Krankheitssymptome und Massnahmen durch Betreuungsteam

Bereich	Ereignis	Symptome/Begründung
Fieber +	über 38.5 °C oder:	● Berührungsempfindlich, lichtscheu, Bewusstseinsverminderung, starke Kopfschmerzen, starkes Erbrechen
	Krampfereignis	● Das Kind ist nach einem Fieberkrampf nicht mehr in der Lage, den Betreuungsalltag zu bewältigen. Es braucht Ruhe und Schlaf.
	Husten/Schnupfen	● Guter AZ, keine Beeinträchtigung, ruhige Atmung
		● Atemnotzeichen, reduzierter AZ
	Erbrechen/Durchfall	● Anhaltende Verweigerung, ungenügende Flüssigkeitsaufnahme, nicht endende Hustenattacken
		● Guter AZ, keine Dehydrationszeichen, einmaliges Ereignis
		● 2x Durchfall an einem Tag (auch ohne Fieber)
		● Schlechter AZ, nicht gut weckbar, Zeichen von Dehydration, blutiger Durchfall, >1 Erbrechen oder Durchfall

	Ausschlag	● Feinfleckig, bei gutem AZ ● Juckende Bläschen, Haar mitbetroffen, «wilde Blattern», guter AZ ● Rot/blau, nicht wegdrückbar
Gerötetes Auge	Allergie	● Helles Sekret, Juckreiz, keine weiteren Infektionen, Niesen nach Spielen im Garten
	Eher infektiös	● Guter AZ, eitriges, gelbliches Sekret, evtl. weitere Infektzeichen (Fieber, Husten, Schnupfen) ● Schmerzen, Kind weint, lichtscheu, schwerer Verlauf - Verdacht auf Keratokonjunktivitis
	Verletzung	● Rotes Auge, geplatzte Äderchen, Schmerzen, Tränen
Ausschlag +	Flugwarzen	● Einzelne oder kleine Warzen am ganzen Körper verteilt
	Windelausschlag	● Rötung um Anus des Genitalbereichs ohne weisslichen Rand, kein Fieber ● Erhaben, Wassereinlagerung, juckend
	Neurodermitis	● Gruppierte Bläschen oder gerötete Hautpartien
		● Ausschlag, Fieber, akute Halsschmerzen, Lymphknotenschwellung, Heiserkeit, Husten - Verdacht auf Scharlach
	Hand-Mund-Fuss Krankheit	● Bläschen an Lippen, im Mund, an Händen und/oder Füßen
Schmerzen	Bauchschmerzen	● Einzelne Bauchkrämpfe, guter AZ, kein Durchfall oder Erbrechen ● Starke Schmerzen, Unruhe, gekrümmte Haltung, nicht ablenkbar
	Ohrenschmerzen	● Leicht druckempfindlich, kein Fieber, guter AZ, ablenkbar ● >4 Jahre: Fieber, Schmerzen, Schwellung hinter Ohr, Schmerzmittel erlaubt ● < 4 Jahre: Fieber, starken Schmerzen, Schwellung hinter Ohr
	Halsschmerzen	● Schluckbeschwerden, kein Fieber, kein Ausschlag, guter AZ ● Fieber, Hautausschlag - Verdacht auf Scharlach
Juckreiz	Läuse	● Mit Shampoo behandelt und regelmässig gekämmt ● Jucken am Kopf, sichtbare Läuse oder Nissen, noch nicht behandelt
	Genitalbereich	● Mit Medikament behandelt ● Juckreiz am Anus, evtl. sichtbare Würmchen im Stuhl oder Windel, noch nicht behandelt ● Blutiger, schleimiger Rückstand in Windeln, Ausfluss
Insektenstiche		● Juckend, gerötet, geschwollen, guter AZ ● Allergische Reaktion, stark angeschwollene Körperstellen, beeinträchtigter AZ ● Anaphylaktischer Schock, Atemnot, Hustenanfälle, schlechter AZ
Verletzungen	Am Kopf	● Guter AZ, keine auffälligen Symptome, harte Beule ● Müdigkeit, Übelkeit ohne Erbrechen, leichte Kopfschmerzen

		• Schlechter AZ, weiche Beule, starke Kopfschmerzen, Erbrechen, Schwindel, Bewusstlosigkeit
	Zahnverletzungen	• Milchzahn wackelt, Lippe leicht verletzt, Blutung kann gestillt werden
		• Zweiter Zahn wackelt, ist angerissen oder abgesplittert
	Bisswunden	• Bisswunden durch ein anderes Kind, bedarf Desinfektion und Information beim Abholen, jedoch keine antibiotische Therapie
		• Bisswunden durch Tiere
	Verbrühung	• Kleinflächig, keine Blasenbildung
		• Grösser als die Handfläche des Betroffenen, Gesicht, Hände, Blasenbildung

Farbcodierung:

Rot ●: Eltern müssen ihr Kind innert zwei Stunden abholen und einem Arzt vorstellen.

Gelb ●: Eltern werden informiert und weitere Schritte besprochen.

Grün ●: Eltern werden spätestens bei Abholung informiert.

Autor/-in	Marianne Schefer
Dateiname	Leitfaden Krankheiten.docx
Geltungsbereich	Kinderbetreuung Ramba-Zamba, Uster
Vertraulichkeit	Extern
Urheberrechte	© Ramba-Zamba
Version	1.1
Genehmigung	Vorstand, Vorstandsitzung vom 1.11.2024